

I. Protokoll

Protokoll der 182. Delegiertenversammlung vom 11. März 2017 13.30 Uhr, in der Bürgerhalle Tägerwilen, 8274 Tägerwilen

Vorsitz	Hubert Müller, Präsident
Protokoll:	Roland Rau
Stimmzähler:	Albin Häni, Schützen Eschlikon; Hanspeter Kernen, SG Sulgen, Michael Nyffeler, SSG Frauenfeld, Christine Töngi, Schützen Wilen-Rickenbach
Präsenz:	Anwesend 268, davon 46 Gäste, 222 Delegierte
Absolutes Mehr:	112 Stimmen
Ehrengäste:	Ehrenpräsident Dr. Adolf Josef Ehrenmitglieder: Hanspeter Ambühl, Johann Bernhardsgrütter, Ruedi Bodenmann, Markus Brühlmann, Peter Diethelm, Konrad Edelmann, Ernst Flückiger, Erwin Greminger, Roland Rau, Schmied Heinz, Urs Staub, Vreny Zaugg Inhaber der Ehrenwappenscheibe Markus Berner, Benjamin Gentsch, Roland Keller Gäste aus Politik und Militär Grossratspräsidentin, Heidi Grau-Lanz, Regierungsrätin, Cornelia Komposch, Oberst Werner Hürlimann, Eidg. Schiessoffizier, Oberst Gregor Kramer, Kreiskommandant TG, Urs Schneider, Präsident des Verbandes der Thurgauer Raiffeisenbanken, Oberstlt Carl-Arthur Eder, SK2 TG, Maj Fritz Zweifel, SK1 TG Gäste von befreundeten Verbänden und Vereinen Dora Andres, Präsidentin SSV, Paul Röthlisberger, Vorstand SSV, René Streule, Kantonal-schützenverband AI, Peter Leupin, Kantonal-schützenverband AI, Karin Signer, Kantonal-schützenverein Appenzell-Ausserrhoden, Silvano Kobler, Kantonal-schützenverein Appenzell-Ausserrhoden, Marcel Schilliger, Ostschweizer Sportschützenverband, Hermann Blöchliger St. Gallischer Kantonal-schützenverband, Paul Stutz, Zürcher Schiesssportverband, Lilliane Stutz, Zürcher Schiesssportverband, Doris Michielin, Thurgauer Matchschützenverband, Walter Pupikofer, Thurgauer Matchschützenverband, Markus Brandes, Schwaderlohverband, Anna Gassner, Thurgauer Blasmusikverband, Heini Füllemann, Thurgauer Blasmusikverband, Guido Hüttenmoser, Schützenverband Region Frauenfeld, Reto Schweizer, Schützenverband Region Frauenfeld, David Jenni, Schützenverband Region Hinterthurgau, Fritz Jordi, Bezirksschützenverband Kreuzlingen, Markus Brandes, Bezirksschützenverband Kreuzlingen, Bruno Blindenbacher, Schützenverband Oberthurgau, Willi Hartmann, Schützenverband Unterthurgau, Roman Mästinger, Bezirksschützenverband Weinfelden, Gäste aus dem TKS Richard Schneider, Stv. Kantonal-fähnrich, Roman Krucker, Rechnungsrevisor, Silvia Lüthi, Rechnungsrevisorin, Kurt Maurer, Rechnungsrevisor, Ernst Müller, Rechnungsrevisor

Der Präsident heisst auch alle nicht namentlich erwähnten Gäste genau so herzlich willkommen. Er betont, dass sich der TKS immer wieder freut, dass jedes Jahr eine so stattliche Anzahl Gäste mit ihrer Teilnahme an der Delegiertenversammlung dem Verband die Ehre erweist.

Entschuldigungen:	Politik Brigitte Häberli, Ständerätin, Edith Graf-Litscher, Nationalrätin, Hansjörg Walter, Nationalrat Militär KKdt Philippe Rebord, Chef der Armee, Div Hans-Peter Kellerhals, Kdt Ter Reg 4; Br Willi Brülisauer, Kdt Pz Br 11, Br Martin Vögeli, Kdt Inf Br 7, Oberst Pius Segmüller, Chef SAT, Oberstlt Dominik Knill, Präsident KOG Thurgau, Hptadj Paul Meier, TUOG Thurgau, Katrin Stucki, SAT, Chefin Schiesswesen ausser Dienst, Schmid Hans Peter, Amtsleiter Amt für Bevölkerungsschutz und Armee, Thomas Ribl, Kreiskommando Thurgau Behörden Peter Bär, Chef Sportamt TG
--------------------------	--

Die weiteren bis zur Drucklegung der Gästeliste eingegangenen Entschuldigungen sind für die Anwesenden aus den auf den Tischen aufliegenden Gästelisten (Stand 02. März 2017) ersichtlich.

Folgende Vereine haben sich für die DV entschuldigt:
PS Amriswil; SG Bichelsee-Itaslen; SG Hefenhofen-Dozwil; SG Kummertshausen-Engishofen; SV Müllheim; FSG Niederneunforn; SG Uttwil.

Unentschuldigt der DV ferngeblieben sind die Vereine: SG Eschenz, SG Sonterswil, SG Lengwil, SG Wuppenau.

- Traktanden**
1. Begrüssung
 2. Wahl der Stimmzähler
 3. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 12. März 2016
 4. 181. Jahresbericht 2016
 5. Jahresrechnung und Budget
 - 5.1 Jahresrechnung 2016
 - 5.2 Budget 2017 (bei gleichbleibenden Mitgliederbeiträgen)
 6. Thurgauer Kantonalschützenfest 2018
 7. Wahlen
 - 7.1 Ersatzwahl Präsident
 - 7.2 Ersatzwahl in den Vorstand (Kassier)
 8. Sponsoring
 9. Ehrungen (in Blöcken über die DV verteilt)
 10. Anträge
 11. Mitteilungen und Umfrage

1. Begrüssung

Nach dem Spiel des Thurgauerliedes durch den Musikverein Tägerwilten unter der Leitung des Dirigenten Ernst Dütsch begrüsst der Präsident die anwesenden Delegierten und Gäste.

Namentlich werden die Gäste aus der nationalen, der kantonalen und kommunalen Politik sowie die Vertreter aus Militär und unsere Sponsoren begrüsst. Aus den auf den Tischen aufliegenden Gästelisten sind alle anwesenden und entschuldigten Gäste ersichtlich.

Zu Beginn stellt der Gemeindepräsident der Gemeinde Tägerwilten, Markus Thalmann, seine Gemeinde vor und entschuldigt sich, dass er anschliessend die Versammlung wieder verlassen muss. Herr Thalmann erwähnt dabei, dass es auch in der Gemeinde Tägerwilten Vereine hat, die die gleichen Probleme haben wie der TKS, gemeint ist der fehlende Nachwuchs. Er freut sich dabei besonders, dass im Vorstand des TKS wieder Personen gefunden wurden, die das Schiff weiter steuern. Er bedankt sich für die Einladung aber auch bei allen, die beitragen, die Vereine aufrecht zu erhalten. Er wünscht allen noch einen guten Versammlungsverlauf und entschuldigt sich nochmals für den kurzen Auftritt.

Nach diesen interessanten Ausführungen erinnert der Präsident daran, dass wir auch im vergangenen Vereinsjahr wieder von einigen Kameraden für immer Abschied nehmen mussten. Untermalt von einem von der Musikgesellschaft gespielten Choral gedenken die Anwesenden den Verstorbenen.

Nach einem letzten Musikstück verabschiedet der Präsident den Musikverein Tägerwilten und bedankt sich mit einem kleinen Präsent.

Der Präsident stellt fest, dass die Einladung mit Traktandenliste und Jahresbericht zur Delegiertenversammlung fristgerecht zugestellt wurden. Er teilt mit, dass die Versammlung für das Protokoll auf einen Tonträger aufgezeichnet wird.

Nachdem aus den Delegiertenkreisen keine Anträge auf Änderung oder Erweiterung der Traktandenliste gestellt werden, erklärt der Präsident die 182. Delegiertenversammlung des Thurgauer Kantonalschützenverbands als eröffnet.

2. Wahl der Stimmzähler

Die von Roland Rau vorgeschlagenen Stimmzähler werden durch die Versammlung einstimmig gewählt.

Anschliessend erteilt der Präsident der anwesenden Regierungsrätin Cornelia Komposch das Wort. Frau Regierungsrätin Cornelia Komposch, als Chefin des Justiz- und Sicherheitsdepartements auch Militärdirektorin, bedankt sich für die Einladung zur Delegiertenversammlung und überbringt die Grussbotschaft der Thurgauer Regierung.

Sie verleiht ihrer Freude, an der 182. Delegiertenversammlung des TKS anwesend zu sein und die Schützen näher kennen lernen zu dürfen, Ausdruck. Sie erwähnt, dass sie jetzt das zweite Mal am Feldschieszen teilgenommen und sich im Resultat gesteigert hat. Sie müsse noch viel trainieren, um am Thurgauer Kantonalschützenfest 2018 das Kranzresultat zu erreichen was das Ziel für alle Mitglieder des Regierungsrates sei. Sie ist sehr beeindruckt von den vielen guten Resultaten, die unser Nachwuchs geschossen hat. Der Dank geht an alle Nachwuchsleiterinnen und Nachwuchsleiter, die eine immense Arbeit geleistet und sich für eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung der Jungen eingesetzt haben. Sie dankt aber auch allen Funktionären, die sich das ganze Jahr mit Herzblut für den Schiesssport eingesetzt haben.

Zum Schluss erwähnt sie den Kapitänswechsel des TKS und wünscht dem neuen Kapitän alles Gute und viel Freude an der neuen Beschäftigung. Auch beim abtretenden Präsidenten, Hubert Müller, bedankt sie sich und wünscht ihm alles Gute im Ruhestand.

Frau Regierungsrätin bedankt sich im Namen der Regierung nochmals für die Einladung und entschuldigt sich für ihr frühzeitiges Verlassen der Versammlung. Abschliessend wünscht sie alles Gute, insbesondere „Guet Schuss“.

3. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 12. März 2016

Das im Jahresbericht auf den Seiten 9 – 26 abgedruckte Protokoll wird ohne Fragen oder Ergänzungswünsche einstimmig genehmigt.

4. 181. Jahresbericht und Budget

Die Tätigkeitsberichte mit Ranglisten, geordnet nach Themen, sind auf den Seiten 27 – 85 im Jahresbericht abgedruckt. Nachdem keine Fragen gestellt, keine Ergänzungen eingebracht und keine Einwände gemacht werden, wird der Jahresbericht, ausdrücklich ohne die Jahresrechnung, einstimmig genehmigt.

5. Jahresrechnung und Budget

5.1 Jahresrechnung 2016

Der Rechnungsführer Werner Koradi verweist auf die Erfolgsrechnung mit Budgetvergleich auf den Seiten 86 – 95 und die Schlussbilanz auf den Seiten 97 und 98 im 181. Jahresbericht. Der Vorschlag von Fr. 6'866.32 resultiert hauptsächlich aus der Erhöhung des Beitrages je lizenziertem Schützen von Fr. 12.00 auf Fr. 30.00 und des Umstandes, dass die Geschäftsstelle erst auf den 01.08.2016 eingerichtet wurde.

Der auf Seite 98 des Jahresberichtes abgedruckte Revisorenbericht wird vom Revisor, Roman Krucker, kurz erläutert. Roman macht einige ergänzende Bemerkungen zur Rechnung und stellt fest, dass der Kassier wiederum eine sehr gute Arbeit geleistet hat, und der Vorstand die Finanzen im Griff habe. Er stellt den Antrag auf Genehmigung der Rechnung 2016 und Entlastung sowohl des Rechnungsführers wie auch des gesamten Vorstandes. Diesem Antrag wird ohne Gegenstimme entsprochen.

5.2 Budget 2017 (bei gleichbleibenden Mitgliederbeiträgen)

Der Kassier erläutert das auf den Seiten 86 – 95 des Jahresberichts abgedruckte Budget 2017. Den Einnahmen von Fr. 226'850. — stehen Ausgaben von Fr. 224'800. – gegenüber, was im Budget 2017 zu einem Vorschlag von Fr. 2'050. — führt. Das Budget 2017 mit gleichbleibenden Mitgliederbeiträgen wird ohne Wortmeldung einstimmig genehmigt.

Der Präsident bedankt sich bei den Delegierten für die Zustimmung, mit welcher auch die Wertschätzung der Arbeit des Vorstandes ausgedrückt wird.

6. Thurgauer Kantonschützenfest 2018

Nachdem der einladende Film des 70. Thurgauer Kantonschützenfestes 2018 im Hinterthurgau gezeigt wurde ergänzte der OK Vize-Präsident David Jenni noch einiges. So stellte er fest, dass die Arbeiten schon weit fortgeschritten und die Suche nach Sponsoren und Gaben noch im Gange sind. Er hofft, dass er alle Thurgauer Schützinnen und Schützen am Kantonalen begrüssen kann. Er wünscht allen eine gute Saison, Guet Schuss und weiterhin einen guten Versammlungsverlauf.

Anschliessend erteilt der Präsident der anwesenden Präsidentin des SSV das Wort. Dora Andres begrüsst alle recht herzlich und erwähnt, dass sie noch gute Erinnerungen an den Thurgau habe, nämlich das Thurgauer Kantonschützenfest 2013 im Unterthurgau. Die Präsidentin erwähnt, dass sie heute bei uns sei, um unseren Präsidenten Hubert Müller zu verabschieden. Sie habe Hubert als eine kompetente und kritische Person kennen gelernt und wünscht ihm in Zukunft alles Gute. Sie gibt noch einige Gedanken zum Waffenrecht preis und wünscht dem neuen Präsidenten wie auch dem gesamten Vorstand alles Gute. Sie bedankt sich bei allen Funktionären für ihren Einsatz zu Gunsten des Schiesswesens. Da sie heute schon an der dritten DV sei, verabschiedet sie sich und hofft sie auf Verständnis aller Anwesenden.

7. Wahlen

7.1 Ersatzwahl Vorstand (Kassier)

Der Präsident gibt bekannt, dass ein Nachfolger für den abtretenden Kassier Werner Koradi gefunden wurde. Zur Vorstellung von Roger Gremlich als neues Vorstandsmitglied und Kassier gibt er das Wort an den Obmann der Stadtschützen Frauenfeld, Paul Röthlisberger. Der Obmann gibt bekannt, dass Roger Gremlich neben der Führung der Schützenstube Schollenholz in Frauenfeld auch für die Finanzen der Stadtschützen verantwortlich sei. Er habe diese fest im Griff und sei als Kassier im TKSv bestens zu empfehlen.

Der Präsident fragt die Versammlung an, ob weitere Kandidaten für den vakanten Sitz zur Wahl stehen. Dies ist nicht der Fall.

Die Delegierten wählen den Kandidaten Roger Gremlich mit 3 Gegenstimmen in den Vorstand des TKSv, was mit grossem Applaus quittiert wird. Hubert übergibt ihm die Krawatte und den Pin. Roger bedankt sich für das Vertrauen und hofft auf eine gute Zusammenarbeit.

7.2 Ersatzwahl Präsident

Der Präsident gibt freudig bekannt, dass ein Nachfolger für ihn als abtretenden Präsidenten gefunden wurde. Zur Vorstellung von Werner Künzler als neuen Präsidenten gibt er das Wort an den Präsident der SG Hüttlingen, Rolf Weber. Er stellt den Gemeindepräsidenten von Felben-Wellhausen als kommunikativen und ruhigen Schützen vor. Als ehemaliger Kreiskommandant des Kantons Thurgau sei ihm das Schiesswesen bestens bekannt. Rolf Weber empfiehlt der Versammlung, Werner Künzler als Präsident des TKSv zu wählen.

Der Präsident fragt die Versammlung an ob weitere Kandidaten für den vakanten Sitz als Präsidenten zur Wahl stehen. Dies ist nicht der Fall.

Die Delegierten wählen den Kandidaten Werner Künzler ohne Gegenstimmen in den Vorstand und als Präsident des TKSv, was mit grossem Applaus quittiert wird. Hubert übergibt ihm die Krawatte und den Pin. Werner bedankt sich für das Vertrauen und hofft auf eine gute Zusammenarbeit. Er erwähnt, dass Hubert gute Arbeit geleistet hat, das heisse aber ausdrücklich nicht, dass er alles gleich machen werde.

8. Sponsoring

Urs Schneider, Präsident der Thurgauer Raiffeisenbanken, übergibt den alljährlichen grosszügigen Check über 20.000 Fr. Er erwähnt, dass Raiffeisen mit grosser Freude das Sponsoring über weitere Jahre aufrecht erhalten

möchte. Urs Schneider, ebenfalls ein Schütze, bedankt sich bei allen, die sich für den Schiesssport einsetzen und wünscht allen eine gute Zeit, aber vorallem „Guet Schuss“.

Der Präsident hält an dieser Stelle fest, dass die Nachwuchsarbeit des TKSv ohne den wesentlichen Teil des Sponsorings kaum möglich wäre. Er bedankt sich, dass mit dem Verband Thurgauer Raiffeisenbanken ein guter und verlässlicher Hauptsponsor zur Seite steht. Er bedankt sich bei Urs Schneider für die weitere gute Zusammenarbeit.

Weiter erwähnt der Präsident den „Göttibatzen“. Diese Aktion war auch im Jahr 2016 wieder ein Erfolg. Auf der Liste der berechtigten Vereine tauchen immer wieder neue Vereinsnamen auf. Insgesamt werden für das Jahr 2016 Fr. 6'000.-- an Vereine ausbezahlt. Es wäre schön, wenn auch im Pistolenbereich einige Vereine sich an dieser Aktion beteiligen würden. Es ist eine Aktion, bei welcher die Vereine lediglich auf einem Formular mitteilen müssen, an welche Schiessanlässe sie die Nachwuchsschützen mitgenommen haben. Aufgrund dieser Beteiligung werden Punkte vergeben, welche direkt in Franken umgemünzt werden.

9. Ehrungen

Die Ehrungen der erfolgreichen Schützinnen und Schützen wurden blockweise über die DV verteilt durchgeführt.

Jungschützen (U21) und Junioren (U16)

Mit einem Punkt Vorsprung ist Gian Aeschbacher aus Bussnang Sieger der Jungschützenmeisterschaft und Gewinner der Armbanduhr. Adrian Häberlin, Lustdorf, mit 376 Punkten und Sarina Hitz, Mauren-Berg, mit 374 Punkten, sind auf dem zweiten und dritten Platz rangiert.

Mit 355 Punkten gewinnt bei den U16 Rafael Haag, Bürglen, die Jahresmeisterschaft und die Armbanduhr. Mit einem Abstand von einem Punkt liegt Matteo Bilger, Fischingen, auf dem zweiten und mit 2 Punkten Rückstand auf den ersten Nicolas Pivetta, Mauren-Berg, auf dem dritten Rang.

Kantonstich

Total haben 1'427 Schützinnen und Schützen am Kantonstich auf 300 m teilgenommen (minus 6 Schützen). Auf die Kurzstrecken haben auf 50m 175 (-7) auf 25m 115 (+13) und auf 10m 35 (-2) Schützinnen und Schützen das Programm geschossen. Auf 300 m gewinnt Stefan Brühlmann, TS Arbon-Roggwil, den Wanderpreis mit nur drei Verlustpunkten, d.h. im Standstich mit 97 und im Feldstich mit 80 Punkten. Mit vier Punkten weniger wurde Alex Eberli, SG Fischingen, auf den zweiten und Roger Schmied, SG Illhart, mit sechs Punkten auf den ersten auf den dritten Platz verwiesen.

Über 50 m steht 2016 mit 97 Punkten im Feldstich und 96 Punkten im Standstich, total also 193 Punkten, Michael Nyffeler, SSG Frauenfeld. Er gewinnt den Wanderpreis. Mit einem Punkt Rückstand belegt Andreas Hofer, Kapo Thurgau, den zweiten Rang.

Einzelwettschiessen

Im EWS gab es erfreulicherweise eine Zunahme beim Gewehr von 35 Doppel, nämlich 1519. Doppel und bei den Pistolen 50m eine Zunahme von 14 Doppel, und bei den Pistolen 25m eine von 8 Doppel. Total haben 149 Teilnehmer das 50 m und 106 das 25 m Programm absolviert.

Der von Roland Rau gestiftete Wanderpreis Sportgewehre geht mit 191 Punkten im Programm A und 147 Punkten im Programm D an Gian Aeschbacher, Schützen Bussnang.

Bei den Ordonnanzgewehren geht der von Charly Wirth gestiftete Wanderpreis (Ostschweizer Glockenkanne) an Werner Schläpfer, FSG Zihlschlacht, der im Programm A 192 Punkten und im Programm D 148 Punkten erreichte.

Thurgauer Meisterschütz G300m:

Bei guten Bedingungen fand wiederum ein sehr interessanter Final statt.

Im Feld A mit den Sportgewehren wurde Beat Ellenberger, SG Bettwiesen, mit 1493 Punkten Meisterschütze vor Stefan Brühlmann, Tälischützen, mit 1492 Punkten und Alex Eberli, SG Fischingen, mit 1381 Punkten.

Im Feld D mit den Ordonnanzwaffen wurde Marco Meier, SG Thundorf, mit 1606 Punkten Meisterschütze vor Remo Schmied, SG Illhart, mit 1579 Punkten und Werner Schläpfer, FSG Zihlschlacht, mit 1493 Punkten.

Bei den U21 wurde der führende Christopher Zeller, SV Kreuzlingen, mit 1357 Punkten Meisterschütze vor Dominik Niederberger, SG Bürglen, mit 1346 Punkten und Dominic Krattiger, SG Lustdorf, mit 1249 Punkten.

Pistole 25 und 50m:

Auf die Kurzstrecke 25 m gewinnt Stephan Frei, PS Diessenhofen, mit 372 Punkten vor Sandra Stark, PS Wängi, mit 371 Punkten und Frank Muggli, PS Diessenhofen, mit 315 Punkten.

Auf die Kurzstrecke 50 m gewinnt Urs Frei, PS Diessenhofen, mit 769 Punkten den Wanderpreis vor Ruedi Häbiger, PS Diessenhofen, mit 736 Punkten und Daniel Kopp, PC Sirnach, mit 638 Punkten.

Werner Koradi konnte für nationale und internationale Erfolge folgende Schützinnen und Schützen ehren und mit den ihnen zustehenden Prämien auszeichnen:

Heidi Diethelm Gerber, PS Weinfelden

3. Rang Bronzemedaille Olympische Spiele in Rio (Brasilien) mit der Sportpistole 25m

1. Rang RIAC 1. Wettkampf LP-10m, Luxemburg
RIAC Team Schweiz LP-10m, Luxemburg
Mit Sandra Stark und Rebecca Villiger.

2. Rang RIAC 2. Wettkampf LP-10m, Luxemburg
1. Rang Schweizermeisterschaften Sportpistole 25m, Thun

Sandra Stark, PS Wängi

1. Rang RIAC 2. Wettkampf LP-10m, Luxemburg
1. Rang RIAC Team Schweiz LP-10m, Luxemburg
Mit Heidi Diethelm Gerber und Rebecca Villiger.
1. Rang Schweizermeisterschaften LP-10m, Bern
3. Rang Sportpistole 25m, Thun

Andrea Brühlmann, TS Arbon-Roggwil

1. Rang RIAC Team Schweiz LG-10m, Luxemburg
Mit Nina Christen und Petra Lustenberger
1. Rang Europacup 3-Stellung G 300m , Zagreb
1. Rang Europacup 3-Stellung Standard G300m, Lathi
Mit Bettina Bucher und Myriam Brühwiler
1. Rang Schweizermeisterschaften G300m, 3-Stellung, Thun
2. Rang Europacup G300m liegend, Lathi
Mit Bettina Bucher und Myriam Brühwiler
3. Rang Europacup 3-Stellung Standard G300m, Lathi
3. Rang Schweizermeisterschaften 20m 3-Stellung, Thun

Nadja Kübler, Gachnang Tegelbachschützen

2. Rang Schweizermeisterschaften 50m liegend, Thun

Christoph Häslar, (B-Mitglied Hüttwilen-Nussbaumen)

3. Rang Schweizermeisterschaften 3-Stellung, Junioren G300m, Thun

Patricia Facchin, SSG Frauenfeld

1. Rang Schweizermeisterschaften Sportpistole 25m, Thun
2. Rang Schweizermeisterschaften LP-10m, Juniorinnen, Bern
2. Rang Schweizermeisterschaften Klappscheibe, Juniorinnen, Luzern
3. Rang Schweizermeisterschaften LP-Standard, Juniorinnen, Bern

Sarina Hitz, SG Mauren-Berg

3. Rang Schweizermeisterschaften 3-Stellung 50m, Jugendliche, Thun

Marcel Beck, SSG Frauenfeld

1. Rang Schweizermeisterschaften LP-Klappscheibe, Junioren, Luzern
1. Rang Schweizermeisterschaften LP-Standard, Junioren, Luzern
2. Rang Schweizermeisterschaften Sportpistole 25m, Thun
3. Rang Schweizermeisterschaften LP-10m, Junioren, Bern

Ehrung der abtretenden Mitglieder des TKS

Es werden Personen verabschiedet, die für den TKS seit mehreren Jahren still im Hintergrund gearbeitet haben. Der Präsident bittet Ernst Hugentobler und Eugen Peter zu sich auf die Bühne. Auch Liselotte Koradi gehört zu diesen stillen Schaffern, sie musste sich aber für heute entschuldigen.

Ernst Hugentobler betreute von 2004 bis heute als Kommissionsmitglied das Ressort Auszeichnungen. Alle verdienten Schützen, die Anrecht auf eine Auszeichnung hatten, wurden von ihm betreut. Wir danken Ernst ganz herzlich für die langjährige Arbeit, die er für uns Schützen gemacht hat. Als kleines Dankeschön erhält er aus den Händen des Kassiers einen Gutschein.

Eugen Peter übernahm 2006 das Amt des kant. VVA-Verantwortlichen und damit auch die Betreuung der Verantwortlichen im Verband und Vereinen betreffs korrekter VVA-Eintrag, Korrekturen von Fehleinträgen, Vorkerungen bei Fusionen, Vereinsauflösungen und vieles mehr. Eugen hat sich unermüdlich für seine VVA-Verantwortlichen auf allen Stufen eingesetzt und manche Unklarheit beim SSV akribisch hinterfragt. Für diese langjährige Arbeit für den TKS danken wir Eugen ganz herzlich. Auch ihm überreicht unser Kassier als Dank einen Gutschein.

An der DV 2007 trat unser damaliger Kassier Hannes Hebeisen zurück. Trotz intensiver Suche konnte bis zur DV kein Nachfolger gefunden werden. Dieser Umstand motivierte Werner dazu, sich kurze Zeit später beim Präsidenten zu melden um die Übernahme dieses Amtes anzubieten. Werner durfte dann die Einführung des an der 2005 beschlossenen neuen Strukturen angepassten Kontoplan einführen und ca. die halbe Jahresbuchhaltung, Nov. bis Mai neu erstellen. Er hat seine Arbeit stets mit viel Einsatz und gewissenhaft ausgeführt. Manchmal, wie es einem Kassier ansteht, auch den Mahnfinger erhoben. Von 2014 bis 2015 bekleidete er zusätzlich das Amt des Vizepräsidenten. Werner hat mit seiner ruhigen Art, mit seiner Fähigkeit im Gespräch

ausgleichend Stellung zu beziehen, Nachlässigkeiten oder auch Fehlleistungen seiner Vorstandskollegen wenn immer möglich auszugleichen enorm zu einem guten Klima im Vorstand beigetragen. Werner war in all diesen Jahren als seriöser Kassenverwalter bekannt, der das Wohl des Verbandes nie aus den Augen verloren hat. Der Vorstand schlägt der Delegiertenversammlung vor, Werner Koradi als Dank für seine langjährige unermüdliche Tätigkeit für den TKSv zum Ehrenmitglied zu ernennen. Der Ordnung halber bittet der Präsident dies mit Erheben der Stimmkarte zu bezeugen. Werner wird einstimmig und mit grossem Applaus zum Ehrenmitglied des TKSv gewählt. Herzliche Gratulation.

Die Verabschiedung von Hubert Müller wird durch den Vize-Präsidenten gemacht. Jürgen Häberlin hält eine Laudatio über das Schaffen von Hubert zu Gunsten des Schiesssports. Er hat sich als Kassier und Nachwuchsleiter bei den Kesswiler Schützen eingesetzt wie auch im Bezirk Oberthurgau und zuletzt vor seiner Wahl zum Präsidenten des TKSv als Leiter Schiesskommission des Thurgauer Kantonalschützenfestes 2003 geamtet. Hubert hat in den zwölf Jahren im TKSv viel bewegt. So hat er mit dem Kassier die Kassenführung neu aufgebaut. Aber auch die Gründung des Leistungskaders Gewehr und zuletzt noch das Pistolenkader ist durch seine Hand entstanden. Seine letzte zukunftsweisende Handlung ist die Einführung einer Geschäftsstelle. Der Vize-Präsident schlägt den Delegierten vor, Hubert Müller die Ehrenmitgliedschaft des TKSv zu verleihen. Die Delegierten bestätigten dies mit einem kräftigen Applaus.

Verleihung der Thurgauer Verdienstmedaille 2016

Der Vorstand hat sich in diesem Jahr für einen Schützen entschieden, welcher sich im Pistolennachwuchs seit Jahrzehnten immer eingesetzt hat. Er hat ohne Nachwuchsausbildung sich bei all den Nachwuchsleiter der letzten Jahre zur Verfügung gestellt. Der Empfänger der Ehrenmedaille 2016 ist Bruno Chiappolini PC Diessenhofen. Die Delegierten gratulieren Bruno mit einem kräftigen Applaus. Der Spender der Ehrenmedaille, der Ehrenpräsident des TKSv, Dr. Adolf Josef, gratuliert Bruno Chiappolini und übergibt ihm die Ehrenmedaille.

10. Anträge

Die Anträge des Vorstandes wurden im Verlauf der Versammlung gemäss Traktanden abgearbeitet. Weitere Anträge liegen von Seiten des Vorstandes nicht vor.

Aus den Vereinen und von den Mitgliedern sind keine Anträge eingegangen.

11. Mitteilungen und Umfrage

Hubert gibt noch bekannt, dass er im letzten Mai von Liselotte Koradi die Einlösestelle für Kranz- und Prämienkarten übernommen hat. Auf Anraten und Empfehlung der Rechnungsprüfungskommission wird das gesamte Kranz- und Prämienkartenwesen, also Ausgabe an Veranstalter inkl. Abrechnung sowie Einlösen zusammengelegt. Somit kann dem seit Jahren bestehenden Wunsch der Revisoren, nach einem Abschluss der Gesamtrechnung im Kranz- und Prämienkartenwesen, Rechnung getragen werden.

Mit dem Historischen Museum Thurgau wurde eine Vereinbarung getroffen, damit unser Archiv entsprechend gelagert und erhalten bleibt. Der Vorstand wollte zuerst einen Dauerleihvertrag abschliessen, hat sich dann aber auf Intervention des kantonalen Museums für einen Schenkungsvertrag entschieden. Der TKSv hätte gar nicht die Mittel diese Fülle an Exponaten zu lagern, geschweige zu unterhalten oder zu restaurieren.

Die Umfrage wurde weder von den Vorstandsmitgliedern noch von den Delegierten benutzt.

Der Präsident bedankt sich zuerst bei den Gästen und Schützen, dass sie sich heute für den Besuch unserer DV Zeit genommen haben. Danken möchte er aber auch allen Schützen und Schützinnen, welche sich in den Vereinen und Verbänden für das Schiesswesen einsetzen.

Einen speziellen Dank entbietet er seinen Kollegen im Vorstand. Den neu Gewählten wünscht er viel Freude und Befriedigung in ihrem Amt.

Zum Schluss bedankt er sich bei den Schützen des PSV Tägerwilen für die Organisation der diesjährigen Delegiertenversammlung und überreicht dem Präsidenten, Oskar Brunswiler, den Verbandswimpel.

Hubert verlässt nun die Brücke dieses Schiffes nach 12 schönen und ereignisreichen Jahren. Es war ihm nie zu viel dieses Schiff zu steuern, auch wenn nicht immer alles nach Wunsch verlief. Er gehe, wie man so schön sagt, mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Das Lachende verheisst ihm mehr Zeit für das Schiessen und vieles Anderes, das Weinende sagt ihm, dass er viele Bekannte und Freunde nicht mehr so oft sehen werde. Die 182. Delegiertenversammlung des Thurgauer Kantonalschützenverbandes wird 17.06 Uhr geschlossen.

Wuppenau, im März 2017 Roland Rau